

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **66 (1975)**

Heft 21

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sorgfalt und Überwachung verhindern auch den Diebstahl von radioaktivem Material, der unter anderem als Tatmotiv nicht nur Bereicherung beinhaltet, sondern auch das Zerstören der Gesellschaftsordnung.

9.2.1.8 Stilllegung der Anlage

Vorausgesetzt, dass genügend Endlagerkapazität für radioaktive Abfälle vorhanden ist, dürfte alles machbar sein. Unter Berücksichtigung der «Notlage» in bezug auf günstige Standorte könnte man sich vorstellen, dass sich ähnliche Verfahren der Werkerneuerung durchsetzen, wie sie von den thermischen Kraftwerken bekannt sind.

Zürich, Baden und Winterthur, im August 1975.

Literatur

- [1] Städtefernheizung. Bericht im Auftrag des Eidg. Amtes für Energiewirtschaft erstellt von Gebrüder Sulzer AG, Winterthur.
- [2] Z. B. H. W. Köhler: Sonnenenergie, Technische Rundschau 1974, Nr. 49 (26. November), 51 (10. Dezember) und 53 (24. Dezember).
- [3] C. F. Kollbrunner und H. Stauber. Institut für bauwissenschaftliche Forschung, Hefte 24/1972 und 25/27/1973, Verlag Leemann, Zürich.
- [4] R. Hohl: Fernbeheizte Schweiz? Die totale Energieverwertung und ihre mögliche Rolle in einer umweltfreundlichen Gesamtenergieversorgung. BBC-Mitt. 60/1973 (6), S. 253-264.
- [5] Brennstoff/Wärme/Kraft, 1973, Nr. 12.
- [6] Prognose des Erdölausschusses der OECD, 1973.
- [7] Kommission der Europäischen Gemeinschaften. Dokument SEK (72) 3283 vom 4. Oktober 1972.
- [8] ESSO Informations-Programm Nr. 3, August 1974, 2000 Hamburg 60.
- [9] C. Starr, M. A. Greenfield und D. F. Hans Knecht: A comparison of public health risks: nuclear VS oil-fired power plants. Nuclear News, Oktober 1972.
- [10] R. Rometsch: Wohin mit den radioaktiven Abfällen aus der Gewinnung von Atomkernenergie? Bull. SEV, «Seiten des VSE», 20(1973)16.
- [11] A. Milnes: Geologische Aspekte der Endlagerung radioaktiver Abfälle in der Schweiz. NZZ, Forschung und Technik, 1974, Nr. 418.
- [12] H. J. Otway und R. C. Erdmann: Reactor Siting and Design from a Risk View point. Nucl. Engineering and Design 13(1970)365.
- [13] Rasmussen-Report: Reactor Safety Study. An assessment of accident risks in U.S. commercial nuclear power plants. USAEC, August 1974.
- [14] F. Kneschaurek: Energie, Elektrizität und Umwelt. Bull. SEV «Seiten des VSE» 20(1973)14.
- [15] H. Mühlhäuser und W. Helbing: Technische und wirtschaftliche Aspekte der Verwendung von Wärme aus Kernkraftwerken zu Heizzwecken. VGB Kraftwerkstechnik 54(1974)12, Seiten 775-782.
- [16] Bull. SEV/VSE 65(1974)10, Seiten 352-353.
- [17] R. Ecabert und H. J. Leimer: Gedanken zum Energiekonzept der Schweiz. Neue Zürcher Zeitung, 23. April 1975.
- [18] E. Keltch: Mittel- und langfristige Sicherstellung der Kernbrennstoffversorgung. Atomwirtschaft 19(1974), S. 334.
- [19] Draft Report on Uranium Resources. Production and Demand. OECD-ENEA. SEN/NELT (70)2, Revised May 1970.
- [20] USAEC-Report WASH 1139 (1972) und H. R. Hampel: Die Versorgung mit Uran. Atomwirtschaft 7(1973), S. 330.
- [21] H. Mendel: Die künftige Rolle der Kernenergie als Primärenergie. Atomwirtschaft 15(1970), S. 220.
- [22] H. Lienhard und U. Hartmann: Abschätzung des zukünftigen Elektrizitätsbedarfes der Schweiz aufgrund von simulierten Trendprognosen bis 1985. Elektrizitätsverwertung 48(1973), S. 357.
- [23] H. K. Kohl, G. Sarlos und W. Seifritz: Über die Notwendigkeit von Brutreaktoren. Neue Technik 9(1974), S. 343.

Nationale und internationale Organisationen Organisations nationales et internationales



Eidg. Fachkommissionen für Nutzung der Sonnenenergie und der Erdwärme

Der Vorsteher des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Bundesrat Willi Ritschard, hat zwei neue Fachkommissionen gebildet:

1. Die schon früher angekündigte Fachkommission für die Nutzung der *Sonnenenergie* hat insbesondere den Auftrag, die nationalen Anstrengungen der Bundesstellen, der Forschungsanstalten und der Privatwirtschaft auf dem Gebiete der Nutzung der Sonnenenergie zu fördern und zu koordinieren.

Vorsitzender:

dipl. Ing. Riccardo Müller, Eidg. Amt für Energiewirtschaft, Bern;

Mitglieder:

Dr. Jean-Claude Courvoisier, Genf, Vizepräsident der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie;

Dr. André Faist, ETH Lausanne, Lausanne;

Dr. Hans Glavitsch, Dättwil, Vertreter der Eidg. Kommission für die Gesamtenergiekonzeption;

Dr. Roland Hofmann, Eidg. Amt für Wissenschaft und Forschung, Bern;

Dr. Paul Kesselring, Eidg. Institut für Reaktorforschung, Würenlingen;

Max Luther, Schweiz. Aluminium AG, Zürich;

dipl. Arch. Robert Rietiker, Göhner AG, Zürich;

Dr. Peter Valko, Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt, Zürich;

Sekretär:

dipl. Ing. Pierre Chappuis, Eidg. Amt für Energiewirtschaft, Bern;

2. Die andere Fachkommission hat im wesentlichen den Auftrag, die wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Aspekte der *Nutzung geothermischer Energie sowie der Wärme-*

Institution de commissions pour l'étude de l'énergie solaire et de l'énergie géothermique

Le conseiller fédéral W. Ritschard, chef du Département des transports et communications et de l'énergie, a institué deux nouvelles commissions:

1. La commission de *l'utilisation de l'énergie solaire*, dont l'institution a déjà été annoncée il y a quelque temps et qui est chargée d'encourager et de coordonner à l'échelon national les efforts des services fédéraux, des instituts de recherche et de l'industrie privée dans le domaine de l'utilisation de l'énergie solaire.

Président:

Riccardo Müller, Office fédéral de l'économie énergétique, Berne;

Membres:

Jean-Claude Courvoisier, Genève, vice-président de l'Association suisse pour l'énergie solaire;

André Faist, Ecole polytechnique fédérale, Lausanne;

Hans Glavitsch, Dättwil, représentant de la Commission fédérale de la conception globale de l'énergie;

Roland Hofmann, Office fédéral de la science et de la recherche, Berne;

Paul Kesselring, Institut fédéral de recherches en matière de réacteurs, Würenlingen;

Max Luther, Aluminium Suisse S.A., Zurich;

Robert Rietiker, Göhner S.A., Zurich;

Peter Valko, Institut suisse de météorologie, Zurich;

Secrétaire:

Pierre Chappuis, Office fédéral de l'économie énergétique, Berne.

2. La seconde commission est chargée, en substance, d'étudier les aspects scientifiques, techniques et économiques de *l'utilisation de l'énergie géothermique et de l'accumulation de chaleur*

speicherung im Untergrund der Schweiz abzuklären sowie die sich ergebenden Bestrebungen des Bundes, der Forschungsanstalten und der Privatwirtschaft zu fördern und zu koordinieren.

Vorsitzender:

Dr. Ladislaus Rybach, Privatdozent, Institut für Geophysik an der ETH Zürich;

Mitglieder:

Dr. Ulrich P. Büchi, Beratender Geologe, Benglen;

Prof. André Burger, Universität Neuenburg;

Dr. Arthur Fehr, Eidg. Amt für Energiewirtschaft, Bern (zugleich Sekretär);

Dr. Felix Gilliéron, Eidg. Amt für Wissenschaft und Forschung, Bern;

Prof. Felice Jaffé, Universität Genf.

UNIPEDE: Komitee für Öffentlichkeitsarbeit

Unter der Leitung von Herrn Hanssens (Belgien) fand am 15./16. September 1975 in Graz die zweite Sitzung des PR-Komitees der UNIPEDE dieses Jahres statt, an der die Vertreter aus 15 Ländern teilnahmen.

Einen halben Tag nahm der Meinungsaustausch über aktuelle Fragen der Öffentlichkeitsarbeit der Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Anspruch. Die Mitglieder mussten sich vorbereiten und wenn möglich eine Zusammenfassung in englischer oder französischer Sprache abgeben. Unser Beitrag lautete: «Orientierung über die energiewirtschaftliche Situation und die Öffentlichkeitsarbeit in der Schweiz». Bei dieser Gelegenheit gaben wir auch Kenntnis von den energiepolitischen Zielsetzungen des VSE, die verteilt wurden. Verschiedene Mitglieder des Komitees interessierten sich vor allem für die geplanten Aufklärungsaktionen auf dem Gebiet der Kernenergie in unserem Land. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die PR-Arbeiten zurzeit in zahlreichen Ländern intensiviert werden. Als wichtig wird vor allem eine vermehrte Zusammenarbeit mit den Massenmedien, mit Politikern und Behörden sowie mit den Schulen erachtet. Wie die Umfrage ergeben hat, wird dem Besuchern (insbesondere in den Kernkraftwerken) nach wie vor grosse Bedeutung beigemessen.

Im weitem wurde diskutiert über:

- Geplantes Handbuch über Öffentlichkeitsarbeit.
- Europäische Argumentensammlung zum Thema Sicherheit der Kernenergie.
- Neue UNIPEDE-Broschüre, Ausarbeitung eines detaillierten Vorschlags für das Direktionskomitee.

Abschliessend sind noch die Beratungen betreffend die Öffentlichkeitsarbeit anlässlich des UNIPEDE-Kongresses in Wien im Mai 1976 zu erwähnen. Der Generaldelegierte der UNIPEDE, Herr de Maublanc, und der Generalsekretär, Herr Saudan, legten Wert darauf, dass die Mitglieder des PR-Komitees an der Arbeitssitzung vom 25. Mai in Wien sowie vor allem auch an den verschiedenen Pressekonferenzen vom 23. und 24. Mai 1976 teilnehmen. Die Komiteemitglieder wurden aufgefordert, in ihren Ländern im Einvernehmen mit den nationalen Organisationen der Elektrizitätsunternehmen abzuklären, wie viele Journalisten nach Wien eingeladen werden sollen.

A. Meichle

dans le sous-sol de la Suisse, ainsi que d'encourager et de coordonner les efforts de la Confédération, des instituts de recherche et de l'industrie privée dans ce domaine.

Président:

Ladislaus Rybach, Institut de géophysique de l'Ecole polytechnique fédérale, Zurich;

Membres:

Ulrich P. Büchi, géologue-conseil, Benglen;

André Burger, Université de Neuchâtel;

Arthur Fehr, Office fédéral de l'économie énergétique, Berne (membre et secrétaire);

Félix Gilliéron, Office fédéral de la science et de la recherche, Berne;

Felice Jaffé, Université de Genève.

UNIPEDE: Comité des relations publiques

Le 15 et 16 septembre 1975 s'est tenue à Graz, sous la présidence de M. Hanssens (Belgique) la 2^e séance de cette année du Comité des relations publiques de l'UNIPEDE. Les représentants de 15 pays y ont pris part.

Une demi-journée a été consacrée aux échanges de vues sur les relations publiques intéressant les entreprises de distribution d'électricité. Les participants devaient s'y préparer et autant que possible remettre un résumé de leurs propos en langue anglaise ou française. Notre contribution consistait en une «Orientation sur la situation de l'économie énergétique en Suisse et sur nos relations publiques». A cette occasion, nous avons fait part et distribué le texte des «Objectifs de la politique énergétique de l'UCS». Différents membres du comité se sont avant tout intéressés à notre plan d'action touchant l'information dans le domaine de l'énergie nucléaire dans notre pays. En résumé, on peut affirmer qu'actuellement de nombreux pays intensifient l'information auprès des masses. On place en premier plan la collaboration accrue avec les mass media, les politiciens, les autorités et les établissements d'enseignement. Ainsi qu'il résulte de la consultation, c'est toujours aux visites d'installations (notamment de centrales nucléaires) que l'on reconnaît le plus de valeur.

La discussion a de plus porté sur:

- un projet de manuel de relations publiques
- Le Recueil européen d'arguments sur le thème de la sécurité de l'énergie nucléaire.
- La brochure nouvelle de l'UNIPEDE élaborée à l'intention du Comité de Direction (projet détaillé).

Pour terminer, citons encore les délibérations concernant l'information publique à l'occasion du Congrès de Vienne en mai 1976.

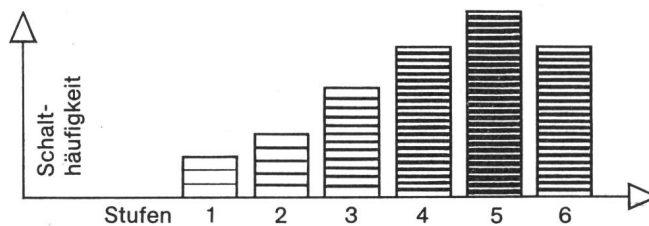
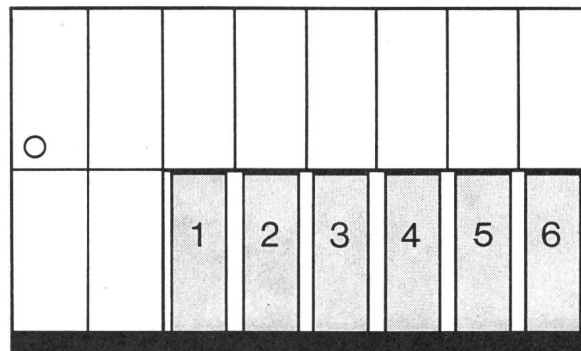
Le délégué général de l'UNIPEDE, Monsieur de Maublanc, et le secrétaire général, Monsieur Saudan, attachent de l'importance à ce que les membres du Comité des relations publiques prennent part à la séance de travail du 25 mai 1976 à Vienne ainsi surtout, qu'aux diverses conférences de presse des 23 et 24 mai 1976. Les membres de la Commission devront déterminer, dans leurs pays respectifs d'entente avec les organisations nationales d'entreprises d'électricité, le nombre de journalistes qu'il convient d'inviter à Vienne.

A. Meichle

Bisher

mit der konventionellen Blindstromregler-Schaltung:

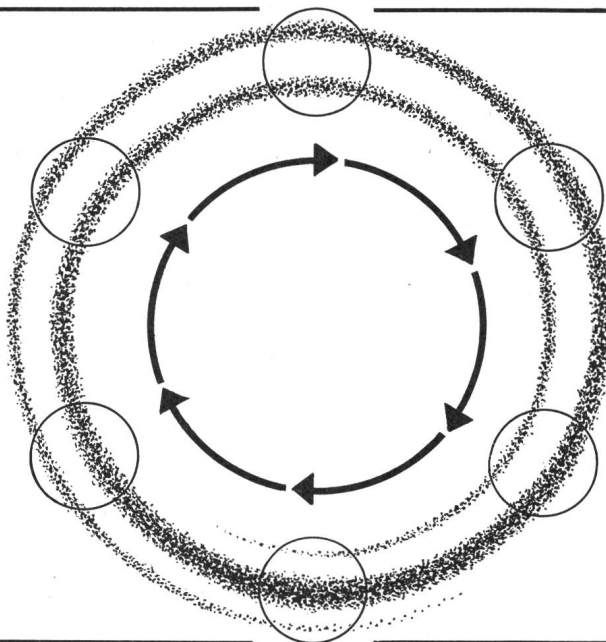
- ungleichmässige Belastung der einzelnen Schützen und Kondensatoren, dadurch
- ungleiche Abnutzung
- kürzere Lebensdauer einzelner Elemente
- grössere Störanfälligkeit



Die MICAFIL-Lösung:

Micafil-Kondensatorenbatterien sind für Nieder- oder Hochspannung mit der Kreisschaltung MICATURNO lieferbar.

Eine technisch ansprechende und wirtschaftlich überzeugende Lösung.



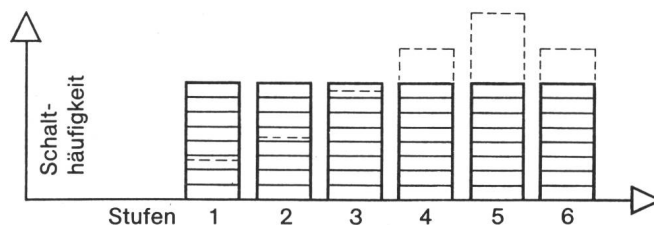
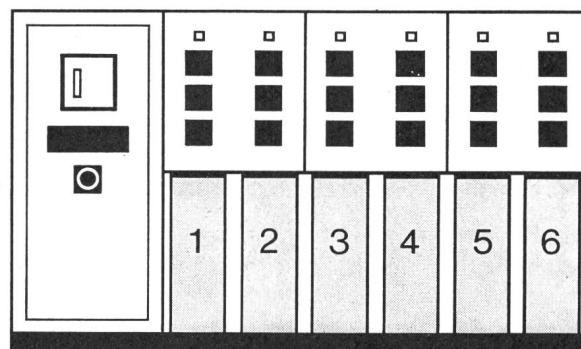
Neu

Micafil-Kondensatorenbatterien mit der MICATURNO-Kreisschaltung besitzen den zusätzlichen Vorteil der gleichmässigen Belastung aller Anlageteile, dadurch

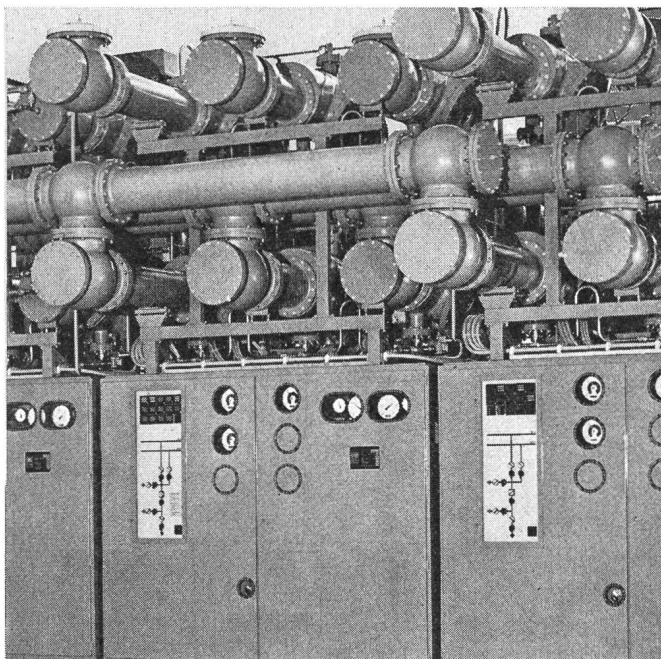
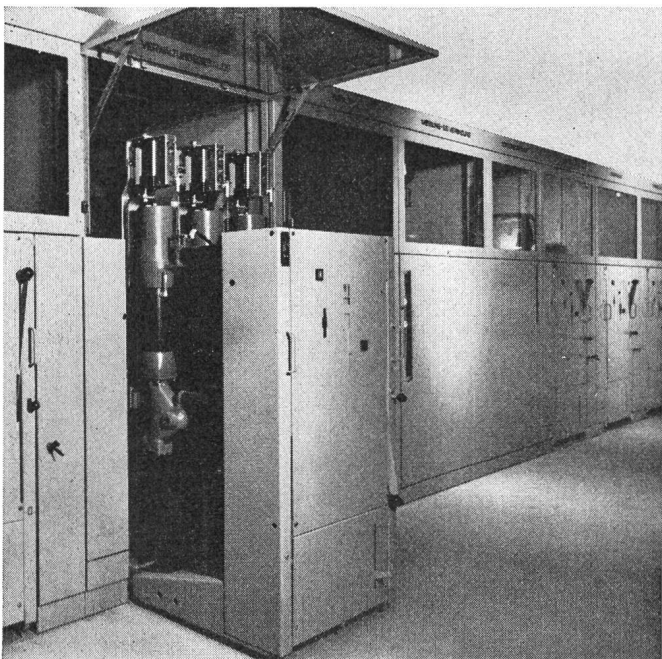
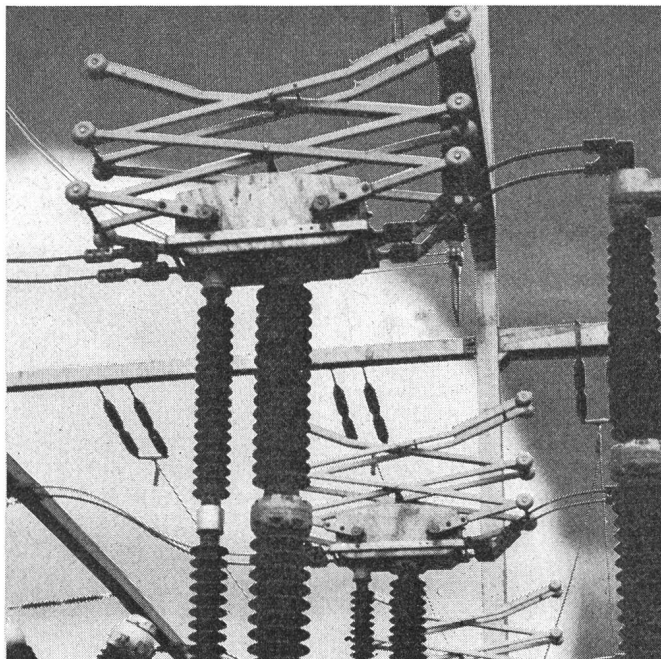
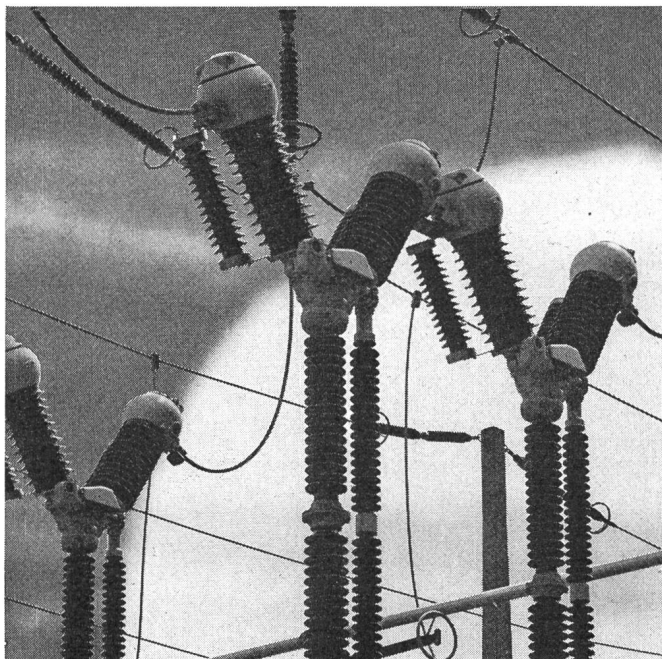
- keine ungleichmässige Abnutzung
- längere Lebensdauer
- zusätzliche Betriebssicherheit

Verlangen Sie weitere Auskünfte und Beratung durch unsere Spezialisten der Abt. CVC (Tel. 01 - 62 52 00).

Micafil AG, 8048 Zürich, Abt. CVC



Sprecher + Schuh legt das Schwergewicht auf **Betriebsicherheit**



Die Tätigkeit von Sprecher+Schuh auf dem Sektor Hochspannungstechnik ist gekennzeichnet durch eine Reihe von Pionierleistungen. Als Resultat zielgerichteter Forschung und Entwicklung entstanden Apparate und Anlagen, die dank funktions- und materialgerechter Konstruktion grösste Betriebsicherheit bei weitgehender Wartungsfreiheit gewährleisten. Das Programm umfasst im wesentlichen: Ölstrahlschalter, für Innenraum bis 72,5 kV, für Freiluft bis 765 kV. Freilufttrenner, Schwenk-, Vertikal- und Pantographentrenner. Innenraumtrenner, Lasttrenner. Mastschalter, Mastlastschalter. Strom- und Spannungswandler. Überspannungsableiter. Hochspannungsanlagen für Freiluft und Innenraum.

Gekapselte SF₆-isolierte Hochspannungsanlagen, Kommandoanlagen für Energieerzeugung und Verteilung.

Sicher legen auch Sie das Schwergewicht auf Betriebsicherheit und damit auf Hochspannungsapparate von Sprecher+Schuh.

Verlangen Sie ausführliche Informationen bei

sprecher+
schuh

Sprecher+Schuh AG
CH - 5001 Aarau/Schweiz
Telefon 064 25 21 21



H 35.667.6.74